

Zahn- und Mundgesundheit: Viele Akteure – ein Ziel

HERSTELLERINFORMATION Die Vierte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS IV) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) hat in ihren Ergebnissen gezeigt, dass die Zahngesundheit in Deutschland dank erfolgreicher präventiver Maßnahmen und guter zahnärztlicher Versorgung nachweislich besser geworden ist. Trotz dieser frohen Botschaft darf gleichwohl nicht verkannt werden, dass nach wie vor eine Vielzahl an Herausforderungen für die präventionsorientierte zahnärztliche Versorgung und Mundgesundheitsförderung bestehen.



Abb.: Dem zahnärztlichen Fachpersonal kommt eine zentrale Rolle bei Anleitung und Umsetzung professioneller Prophylaxe zu.

Die folgende Auflistung soll auf einige der aktuellen Problemstellungen hinweisen:

- Rund 80 Prozent der deutschen Erwachsenenbevölkerung sind von Zahnfleischproblemen betroffen
- Gingivitis, Parodontitis/Diabetes sind noch immer wachsende Volkskrankheiten
- Laut einer Studie der Universität Witten/Herdecke putzt die Hälfte der Bevölkerung unsachgemäß oder falsch
- Der Verbrauch von Zahnbürsten/Kopf und Jahr liegt gegenwärtig

immer noch bei weniger als 2,5 Stück

- Die durchschnittliche Putzzeit/Putzvorgang beläuft sich in der Bevölkerung nicht, wie gefordert, auf zumindest zwei Minuten, sondern nachweislich nur auf 45 Sekunden.
- Der demografische Wandel mit einer immer älter werdenden Bevölkerung wie auch die Zunahme an Pflegebedürftigen verursachen einen höheren Versorgungsbedarf bei gleichzeitiger Senkung der Renten
- Krankenkassen werden künftig entweder die Beiträge erhöhen oder die Leistungen kürzen

Angesichts dieser Tatsachen ist es unabdingbar, Kinder wie Erwachsene weiterhin für Zahn- und Mundkrankheiten zu sensibilisieren und dabei die Verantwortung für Zahnerhalt und Prävention zweifach zu verorten – bei der eigenständigen, häuslichen Mundpflege und bei den individuellen Prophylaxemaßnahmen der Zahnarztpraxis.

Nur durch das Zusammenspiel von Patient und Zahnarzt bzw. zahnärztlichem Fachpersonal können Zähne, Zahnfleisch und Zahnbett effektiv vor Karies, Gingivitis und Parodontitis geschützt und so der Erhalt der Zähne

Erfolg im Dialog

dental
bauer



INOXKONZEPT

designed by dental bauer

- HYGIENISCH
- ERGONOMISCH
- EFFIZIENT
- KOMPAKT



Der neue Maßstab für sterile Aufbereitung: 370 cm Hygiene in Perfektion!

Sie legen in Ihrer Praxis höchste Ansprüche an zahnärztliches Know-how, modernste Zahnheilkunde und erstklassige Patientenversorgung. Dann gilt für Sie diese Prämisse sicher auch für den Aufbereitungsraum.
Wählen Sie bei diesem Thema eine professionelle wie effiziente Lösung – **INOXKONZEPT** von dental bauer.

dental bauer GmbH & Co. KG

Stammsitz

Ernst-Simon-Straße 12

72072 Tübingen

Tel +49 7071 9777-0

Fax +49 7071 9777-50

E-Mail info@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de



www.dentalbauer.de

langfristig gesichert werden. Mundgesundheit braucht genau zwei kompetente und willige Mitstreiter: den motivierten Patienten und die sich ihrer Verantwortung bewusste Zahnarztpraxis. Fest steht: Zähneputzen und eine professionelle Zahnreinigung zwei Mal im Jahr reichen allein nicht aus, um Zähne gesund zu halten. Vielmehr braucht es eine vielseitige, aktive Vorsorge mit entsprechenden Vorkehrungen und eine auf Prävention gerichtete Zahnheilkunde. In dieser Hinsicht sind die Zahnarztpraxen ebenso gefordert wie Universitäten, Dental Schools, zahnärztliche Ausbildungsstätten, Patientenberatungsstellen, Fort- und Weiterbildungsinstitutionen, Krankenkassen, Ratgeberseiten in den Medien und letztlich selbstverständlich auch der einzelne Bürger.

Zentrale Rolle beim Erhalt der Mundgesundheit: das zahnärztliche Fachpersonal

In allen Fragen rund um die Gesundheit von Zähnen, Zahnfleisch sowie der optimalen Pflege von Implantaten ist natürlich die Zahnarztpraxis stets die erste Adresse. Während sich Zahnärztinnen und Zahnärzte jedoch in der Regel vorwiegend um Behandlungstherapie und Reparatur kümmern, gewinnen zahnärztliche Fachassistentinnen immer mehr an Gewicht. Sie sind die verantwortungsbewussten und vertrauensvollen Ansprechpartner, die richtigen Lotsen und Coaches, wenn es um vorbeugende Zahnpflege geht, sei es in der Praxis, sei es im häuslichen Umfeld. Bei ihnen sollte man als Patient mit seinen individuellen Belangen in einer vertraulichen Atmosphäre bestens aufgehoben sein.

Dabei ist es seitens des Patienten keine unbillige Forderung, wenn er darauf besteht, umfassend, objektiv, wertneutral, auf Basis des aktuellen Stands der Wissenschaft und fraglos frei von persönlichen und/oder finanziellen Interessen unterrichtet, beraten, durch leicht verständliche Demonstrationen angeleitet und motiviert zu werden. Um dies zu gewährleisten, sollten sich Fachassistentinnen unablässig anhand neuerer Erkenntnisse vorurteilsfrei sachkundig machen und so den Patienten vielerlei Präventionsansätze präsentieren.

Als zusätzliche Prophylaxemaßnahme wird in den meisten Zahnarztpraxen und auch von den Landesärztekam-

mern nach wie vor vorwiegend die Benutzung von Zahnseide empfohlen. Dies ist ohne Zweifel sinnvoll und hilfreich, jedoch folgen – im Gegensatz zum Patientenverhalten in anderen Ländern wie den USA und Skandinavien – nur knapp sieben Prozent der deutschen Bevölkerung dieser Anweisung.

Neben Zahnseide gibt es noch eine Reihe von anderen Optionen zur Mundhygiene, wie z.B. Interdentalraumbürsten, Zungenreiniger etc., wobei jedoch eingeräumt werden muss, dass ihr Nutzungsgrad in der Bevölkerung vermutlich noch niedriger liegt als der von Zahnseide. Allerdings sollten sie deshalb nicht von vornherein aus dem Maßnahmenkatalog ausgeschlossen werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Patient mehr tut als lediglich die Zähne zu putzen, ist umso naheliegender, je mehr der Gebrauch der ergänzenden Hilfsmittel im Rahmen der häuslichen Mundhygiene einfach in der Handhabung ist, seinen Wünschen und Vorlieben entspricht und schließlich deren Reinigungseffizienz durch valide wissenschaftliche Studien belegt ist. Daten und Fakten dienen hier der gezielten Information und Orientierung.

Mundduschen als effektive Ergänzung zur Zahnbürste

Medizinische Mundduschen gelten seit geraumer Zeit als eine probate Alternative zur Zahnseide, da sie mittels eines mehr oder weniger festen, schmalen oder breiteren Wasserstrahls effektiv Speisereste und Plaque aus den Zahnzwischenräumen entfernen. Jene, die sich für diese Variante der ergänzenden Zahn- und Mundreinigung interessieren, begegnet eine Vielzahl an leicht variierenden Modellen auf dem derzeitigen Markt. Dazu gehören auch die Geräte von Waterpik®, dem Erfinder und einem der weltweit größten Hersteller von Mundduschen. Deren Wirkungsweise ist, im Unterschied zu anderen Geräten und in Bezug auf die nachweisliche Gesundheitserhaltung von Zähnen, Zahnfleisch und Implantaten durch mehr als 50 wissenschaftliche, evidenzbasierte Forschungsarbeiten signifikant belegt und wurde von der namhaften Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde e.V., Stuttgart, mit dem GPZ-Siegel „Empfohlen von Experten“ ausgezeichnet.

Mundduschen von Waterpik® entfernen nachweislich 99,9 Prozent des Biofilms

und sind im Vergleich mit Zahnseide einfacher in der Handhabung, hinterlassen ein erfrischendes Mundgefühl und sind doppelt so wirksam. Sie eignen sich gleichermaßen zur effizienten Vorsorge als auch zur Nachsorgetherapie. Darüber hinaus gibt es für die verschiedensten Patientenbedürfnisse unterschiedliche Düsenaufsätze, so beispielsweise einen Zungenreiniger oder eine Orthodontic-Düse, die je nach Bedarf eingesetzt werden können.

Vermeintlich weisen Zahnarztpraxen auch auf XiroDesept®, eine antibakterielle Fertiglösung mit zwölf Portionsfläschchen zu je 50 ml 0,06% CHX, welche die Wirkungsbreite von Mundduschen zur Reduktion paropathogener Bakterien nachhaltig verbessert. XiroDesept® kommt unverdünnt in die Waterpik® Munddusche und wird mithilfe der dazugehörigen, speziellen, durchflussbegrenzten Gingival-Düse Pik Pocket® von dem Patienten, nach vorheriger Unterweisung in der Zahnarztpraxis, behutsam und punktgenau auf den Entzündungsherd appliziert. Diese Anwendung ist um das Dreifache wirksamer als eine konventionelle Mundspülung mit einer doppelt so hoch dosierten CHX-Lösung und führt überdies zu keinen Beeinträchtigungen bei Geschmack und Zahnfarbe.

Alle genannten Artikel werden von der interessanté GmbH über Zahnarztpraxen, Prophylaxeshops und Apotheken vertrieben.

Weitere Einzelheiten finden sich im Internet unter www.intersante.de und www.gingiva-schutzsystem.com

INFORMATION

interessanté GmbH
 Berliner Ring 163 B
 64625 Bensheim
 Tel.: 06251 9328-10
www.intersante.de